

nach Paris richtete, und so lasst uns denn, werthe Collegen, nun auch in unserm Fache frei und offen unser Vaterland bekennen! Die Glashütter Taschenuhrenfabrikanten sind bereits mit gutem Beispiel vorangegangen, indem die Bezeichnungen auf dem Rücken dieser Uhren deutsch sind. Lasst uns auch von allen anderen Lieferanten Waaren mit deutscher Bezeichnung auf Staubdeckel, Rücker, Pendellinse, Zifferblatt etc. verlangen und befehligen wir uns mit allem Ernst der allgemeinen Einführung deutscher Benennungen in unserem Fache.

Es sollte mich sehr freuen, wenn meine Aufforderung, mit welcher ich mich gleichzeitig an das Nationalgefühl aller deutschen Collegen wende, freundliche Aufnahme findet und ihr Zweck mit treuer Beihilfe aller Berufsgenossen bald erreicht wird.

Aurich.

Heinrich Schütte.

Vereinsnachrichten.

Für unsere Fachschule in Glashütte gingen ein:

1884.

Vom Verein Heide in Holstein Mk. 21,—
Transport „ 941,50
Mk. 962,50

1885.

Vom Verein Dessau Mk. 6,—
Von Hrn. H. P., Rybnik „ 1,75
„ „ J. G. B. i. H. „ 3,75
Mk. 11,50

Berlin. In unserer letzten Vereinsversammlung wurde ebenfalls das Versenden offener Preisverzeichnisse seitens einzelner Uhren-Fabrikanten und Grossisten besprochen. Die nächste Veranlassung dazu gab das monatlich zur Versendung kommende Preisverzeichniss der Firma Paul Naumann und das von dem hiesigen Fourniturenhändler Gustav Habener beliebte Verbreiten einer offenen Geschäftskarte, auf welcher die gangbarsten Fournituren, als Bügel, Federn, Gläser, Schlüssel u. s. w., sogar zu Stückpreisen notirt sind. — Die Versammlung missbilligte ein solches Verfahren und erklärte sich mit dem Beschluss des Thüringer Verbandes: Firmen, welche auf diese Weise Geschäfte zu machen suchen, beim Einkauf nicht zu berücksichtigen, vollständig einverstanden.

Im weiteren verhandelte die Versammlung über den unqualifizirbaren „Sekundenzeiger“ bei Gewicht-Regulatoren und stimmte auch hierin dem Vorgehen des Thüringer Verbandes zur Abschaffung desselben bei, indem sie hierdurch gleichzeitig die Bitte an die Herren Collegen richtet, Uhren mit diesem in der That lächerlichen Zeiger ferner nicht mehr zu führen und das Publikum darüber aufzuklären.

Es liegen hier zwei Uebelstände vor: das Versenden offener Preisverzeichnisse und der verpönte Zeiger bei Regulatoren, welche einzig und allein durch einmüthiges Vorgehen der Herren Collegen beseitigt werden können. Hoffentlich wird diese Anregung des Vereins nicht ohne Erfolg sein!

Die in der Sitzung vom 21. Oktober zum Besten der Schule beschlossene theatralisch-musikalische Abendunterhaltung findet am Sonntag, den 25. Januar, in einem der schönsten hiesigen Gesellschaftslokale, dem „Berliner Casino“ statt, und wird das Festcomité alles aufbieten, um den Abend zu einem höchst genussreichen zu gestalten. — Das Programm dazu, sowie alles Nähere bringt die nächste Nummer der Zeitung.

Patent-Nachrichten.

Patent-Anmeldungen.

Bekanntmach. der Anmeldung		Gegenstand der Erfindung.	Name und Wohnort des Erfinders resp. dessen Vertreters.	Ablauf der Einspruchsfrist.
Datum.	No.			
1884				1885
27. Nov.	K. 3685	Apparat, der, an einer Uhr angebracht, das vollständige Datum des Gregorianischen Kalenders zeigt.	Thomas Kruczkowski in Barlosehno, Kreis Pr. Stargard.	22. Jan.
8. Decbr.	J. 989	Rotationspendel mit Verstellvorrichtung z. Veränderung des Trägheitsmomentes.	Gebrüder Junghans in Schramberg, Württemberg.	2. Febr.
8. „	R. 3831	Torsionspendel mit elektrischem Antriebe.	Gebrüder Rabe in Hanau a. M.	2. Febr.

Patent-Ertheilung.

Datum der öffentlichen Bekanntmachung.	Das Patent		Gegenstand der Erfindung.	Patentklasse.	Name u. Wohnort des Erfinders resp. dessen Vertreters.
	beginnt am	ist eingetragen sub Nr.			
1884					
1. Decbr.	1884	30173	Bewegungsmechanismus für das Schlagwerk von Pendeluhren.	83	G. Denis in Saint Nicolas d'Alhiermont, Dep. Seine inférieure, Frankreich; Vertreter: Wirth & Co. in Frankfurt a. M.

Datum der öffentlichen Bekanntmachung.	Das Patent		Gegenstand der Erfindung.	Patentklasse.	Name u. Wohnort des Erfinders resp. dessen Vertreters.
	beginnt am	ist eingetragen sub Nr.			
1. Decbr.	15. Januar.	30189	Hemmung für Uhren mit Rotationspendel.	83	Ch. Stahlberg in Corsicana, Grafschaft Navarro, Staat Texas, V. St. A.; Vertret.: Wirth & Co., Frankfurt a. M.
15. Decbr.	15. Apr. 1883.	30320	Elektrische Pendeluhr.	83	A. Stouy u. F. Küssling in Pressburg; Vertreter: C. Kessler in Berlin.
15. Decbr.	7. Juni.	30350	Kombinierte Kuckuks- und Trompeteruhr.	83	J. Bauerle Sohn in Furtwangen.
15. Decbr.	22. Juni.	30354	Neuerung an pneumatischen Uhren.	83	E. Vandenbossche in Audenarde, Belg.; Vertreter: Hugo Pataky in Berlin.
15. Decbr.		3990	Neuerung an Weckeruhren.	83	W. Jerger in Nierdeschach, Baden.

Berlin S.W., den 19. Dezember 1884.

Das Patent- und technische Bureau von **Hugo Knoblauch & Co.**

Vermischtes.

Eine empfehlenswerthe Altersversorgungs-Anstalt. Von wohlmeinender Seite angeregt und auf Grund genauester Erkundigungen wollen wir nicht unterlassen, unsere Leser auf die Altersversorgungs-Anstalt „Kaiser-Wilhelms-Spende“ aufmerksam zu machen. — Der Zweck und die Ziele dieser wohlthätigen Stiftung, die sich speziell die Aufgabe gestellt hat, allen Denjenigen, die durch Einzahlungen für ihr Alter sorgen wollen, einen Gewinn zu bringen, sind im Allgemeinen noch zu wenig bekannt, um entsprechend gewürdigt zu werden. Die Anstalt wird aber ohne Frage eine grosse Zukunft haben, wenn die Zahlungen von Rente oder Kapital an Mitglieder häufiger werden, was jetzt, nach 5 Jahren seit dem Bestehen der Stiftung, noch nicht der Fall sein kann. — Die Stiftung besitzt ein Stammkapital von 1,900,000 M., welches zum grössten Theil gesammelt ist vom deutschen Volke aus Freude und Dank, dass die Lebensgefahr, in welcher unser geliebter Kaiser durch die ruchlosen Attentate vom 11. Mai und 2. Juni 1878 geschwebt, glücklich abgewendet wurde. — Se. Kaiserliche und Königliche Hoheit der Kronprinz führt das Protektorat über diese wohlthätige Stiftung, und dadurch, dass die Zinsen des Stammkapitals den Mitgliedern zu Gute kommen, gewährt die Kaiser-Wilhelms-Spende mehr als andere Versicherungsanstalten bieten können; auch verbürgt die direkte Beaufsichtigung der Stiftung durch den Minister des Innern die denkbar grösste Sicherheit. — Mitglieder können Alle werden, die für ihr Alter sorgen wollen, zu den gering bemittelten Klassen gehören und Einzahlungen leisten. — Für jeden, der nicht bestimmt weiss, dass sein Alter in pekuniärer Beziehung sorgenfrei sein wird, dient also die Kaiser-Wilhelms-Spende als wohlthätiges Institut, wenn er in den Jahren, wo er Ersparungen machen kann, an das Alter denkt. — Aber auch als Alters-Rentenanstalt sorgt die Kaiser-Wilhelms-Spende, indem sie Kapitalien annimmt und hiervon die Rente bis zum Tode des Mitgliedes zahlt. Zahlstellen sind in grösserer Anzahl errichtet. Diese Zahlstellen nehmen Einzahlungen an, ertheilen mündlich und schriftlich Auskunft, und verabfolgen Prospekte, Tarife etc. an alle Diejenigen, welche beabsichtigen, der Kaiser-Wilhelms-Spende als Mitglieder beizutreten. Das am 1. April 1884 abgelaufene Geschäftsjahr war für die Stiftung ungemein günstig und hat den Beweis geliefert, dass die Zunahme der Mitglieder und die Einzahlungen in stetem Wachsen begriffen sind, und dass die Kaiser-Wilhelms-Spende ihren Zweck, eine Altersversorgungs-Anstalt für den Mittelstand des deutschen Volks zu gründen, erreichen wird.

Leipziger Uhrenhandel. Die Leipziger Handelskammer sagt in ihrem Jahresbericht Folgendes über den dortigen Uhrenhandel: Ueber das Geschäft in Taschenuhren ist etwas Besonderes nicht zu berichten. Die Verzollung ist noch etwas weiter, von 2315 auf 2206 Kg. zurückgegangen. In Bezug auf Regulator-Uhren sind die im vorigen Berichte erwähnten Erscheinungen noch verstärkt hervorgetreten: grosser Verbrauch und lebhaftere Nachfrage für In- und Ausland, jedoch fast ausschliesslich in den billigsten und geringsten Sorten, an denen weder Fabrikanten noch Händler einen nennenswerthen Gewinn zu erzielen vermögen; gute Mittelwaare vernachlässigt; feinere Sachen hier und da gesucht, jedoch mit so gesteigerten und so individuellen Ansprüchen in Bezug auf Stil, Ausstattung und Material, dass von einem Grossbetrieb darin kaum noch die Rede sein kann. Die Vorliebe für Möbel in matten und halbmatten Hölzern erstreckt sich auch auf das Regulator-Gehäuse, am meisten begehrt sind Eiche und Nussbaum, unpolirt, zum Theil mit Metallornamenten verziert. In diesen feineren Uhren wird in der That Vorzügliches geleistet. Während noch vor wenigen Jahren der Hauptabsatz in Regulatoren sich auf grössere Façons mit Gewichtszugwerken erstreckte, werden jetzt vom Publikum die für den Gebrauch zweckmässigeren, übrigens auch wohlfeileren Regulatoren mit Federkraft vorgezogen. Obgleich sich für diesen Artikel überhaupt in Deutschland eine gewisse Uebersättigung bemerkbar macht, hat die Fabrikation sich bis jetzt in der früheren Ausdehnung zu erhalten vermocht, da das Ausland in wachsendem Umfange Abnehmer dafür geworden ist. Ueber das Geschäft in Stutz- und Tafeluhren ist recht Erfreuliches zu berichten.

